



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus

**Vernissage-Rückblick und Veranstaltungsvorschau:
*Annemarie von Matt – widerstehlich***

Das Nidwaldner Museum eröffnete am Freitag, 6. März 2020 die Ausstellung *Annemarie von Matt – widerstehlich* im Winkelriedhaus. Die Künstlerin und Autorin Annemarie von Matt sprengte mit ihrem eigenwilligen Schaffen zu ihren Lebzeiten die Grenzen der Konvention. Acht zeitgenössische Künstlerinnen, Künstler und Autorinnen befassen sich in der Ausstellung mit dem Schaffen und Leben dieser Ausnahmekünstlerin. Ein vielfältiges Begleitprogramm ergänzt die Ausstellung.

«Die Ausstellung *widerstehlich* nimmt Annemarie von Matts Interesse am Unvollständigen, Bruchstückhaften wortwörtlich. Es ist der Versuch einer Auslegeordnung – ein nur kleiner Querschnitt aus der Fülle ihres Œuvres», betonte Patrizia Keller, Kuratorin, anlässlich der Vernissage im Winkelriedhaus. «Zwischen den Werken von Annemarie von Matt tauchen immer wieder Arbeiten der eingeladenen zeitgenössischen Kunst- und Literaturschaffenden auf und treten miteinander in einen Dialog. Mit ihren ähnlichen Arbeitsweisen, Konzepten oder Interessen ergänzen und erweitern sie die präsentierten Arbeiten Annemarie von Matts.» Es sind dies folgende Künstlerinnen, Künstler und Autorinnen: Mathis Altmann, Sophie Jung, Judith Keller, Simone Lappert, Quinn Latimer, Céline Manz, Sam Porritt und Manon Wertenbroek.

Stefan Zollinger, Vorsteher Amt für Kultur und Leiter Nidwaldner Museum, begrüsst die rund 100 Besucher der Vernissage. «In ihrer Suche nach neuen Materialien für die Kunst stiess Annemarie von Matt auf Objekte und Gegenstände des Alltags. Sie erweiterte ihren Blick auf das Naheliegende und Alltägliche. Ähnliches können wir bei den Dadaisten und den Surrealisten beobachten. Es ist der Versuch, die Kunst und das Leben, die Kunst und den Alltag zusammenzubringen», erklärte Zollinger. Bildungsdirektor Res Schmid ergänzte, Annemarie von Matt sei heute noch immer wenig bekannt – dies zu Unrecht. Ihr Schaffen sei mit einem heutigen Blick hochaktuell.

Mit ihrem künstlerisch-literarischen Werk sprengte Annemarie von Matt (*10.4.1905 in Root LU als Marie Gunz, † 27.11.1967 in Stans NW) zu ihren Lebzeiten die Grenzen der Konvention. Nach ersten gestalterischen Arbeiten in Form von Ölmalerei, Techniken der Volkskunst und religiös-ländlichen naiven Bildwelten, treten Malerei und Grafik in ihrem Schaffen in den Hintergrund. Objektkunst und Zeichnung rücken ins Zentrum und gleichzeitig setzt ihr literarisches Schaffen ein. In ihrem literarisch-künstlerischen Werk wird ihr Interesse für das Fragmentarische in der Kunst wie der Sprache deutlich. Sie notiert Gedanken, schreibt Briefe und Gedichte, liest, sammelt alltägliche Materialien für mögliche Kunstobjekte. Ihr Schaffen ist eng mit ihrer Autobiografie verknüpft, Leben und Kunstschaffen sind kaum voneinander zu trennen. Im Grunde «fiktionalisiert» sie ihr gesamtes Leben mittels Figuren, Zeichnungen, Skizzen, Briefen, Gedankennotizen und Zetteln mit Wortspielen und Aphorismen. Ihre literarischen und bildnerischen Aussagen zu den festen, konservativen Rollenverteilungen und ihre ständige Suche, sich davon zu befreien, zeichnen ihr Werk aus.

Die Ausstellung im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus dauert bis am 2. August 2020. Sie entstand in Kooperation mit der Kantonsbibliothek Nidwalden und geht mit einer Publikation im Zürcher Limmat Verlag einher. Sie wird im September 2020 im Centre culturel suisse in Paris gezeigt (co-kuratiert von Patrizia Keller, Nidwaldner Museum und Claire Hoffmann, Centre culturel suisse, Paris).

Veranstaltungsvorschau:

Mittwoch, 22. April 2020, 18.30 Uhr *

Schlaglicht-Rundgang durch die Ausstellung mit Jos Näpflin, Künstler, und Patrizia Keller, Kuratorin.

Mittwoch, 20. Mai 2020, 18.30 Uhr *

Lesung «*Vier Frauen in vier Akten. Annemarie von Matt – Sonja Sekula – Else Lasker-Schüler – Gertrude Stein*».

Konzept/Einführung: Roger Perret, Publizist; Lesung: Rebekka Burckhardt, Schauspielerin.

Mittwoch, 3. Juni 2020, 18.30 Uhr *

«Annemarie von Matt-Abend» mit

Buchvernissage *Annemarie von Matt. «Meine Nacht schläft nicht»*

Performance von Sophie Jung

Podium «*und: mit dem Wissen wächst die Unruhe*», mit Céline Manz, Künstlerin; Sibylle Omlin, Kunstwissenschaftlerin und Autorin; Beatrice von Matt, Literaturkritikerin und Autorin.

Moderation: Patrizia Keller

Mittwoch, 24. Juni 2020, 18.30 Uhr *

Schlaglicht-Rundgang durch die Ausstellung mit Claire Hoffmann, Kunsthistorikerin und Kuratorin Centre culturel suisse, Paris, und Patrizia Keller.

Mittwoch, 8. Juli 2020, 18.30 Uhr*

letzter Rundgang durch die Ausstellung mit Patrizia Keller.

* (normaler Eintritt)

Dienstag, 17. März 2020, 18.30 Uhr

Donnerstag, 7. Mai 2020, 18.30 Uhr

Samstag, 27. Juni 2020, 10.00 Uhr

Öffentliche Führungen in der Kantonsbibliothek Nidwalden mit Agi Flury, Projektmitarbeiterin, durch den Nachlass von Annemarie von Matt.

Kostenlos, Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldung unter: museum@nw.ch oder 041 618 73 40

Weitere Informationen: www.nidwaldner-museum.ch

Fotos Vernissage



[Bilddownload](#)

Stefan Zollinger, Leiter Nidwaldner Museum, begrüßte die Besucher der Vernissage von *Annemarie von Matt – widerstehlich*.
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Die Kuratorin Patrizia Keller führt in die Ausstellung *Annemarie von Matt – widerstehlich* im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus ein.
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Res Schmid, Nidwaldner Bildungsdirektor, richtete die Grussworte an die Besucherinnen und Besucher der Vernissage von *Annemarie von Matt – widerstehlich*.
Foto: Christian Hartmann

Ausstellungsansichten



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Annemarie von Matt – widerstehlich,
2020, Ausstellungsansicht.
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Annemarie von Matt – widerstehlich,
2020, Ausstellungsansicht.
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Annemarie von Matt – widerstehlich,
2020, Ausstellungsansicht.
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Annemarie von Matt – widerstehlich,
2020, Ausstellungsansicht.
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Annemarie von Matt – widerstehlich,
2020, Ausstellungsansicht.
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus:
Annemarie von Matt – widerstehlich,
2020, Ausstellungsansicht.
Foto: Christian Hartmann

Ausstellung:

Ort:

Öffnungszeiten:

Annemarie von Matt – widerstehlich

Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54a, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 40
www.nidwaldner-museum.ch

7. März 2020 – 2. August 2020

Mi 14-20 Uhr, Do/Fr/Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr

RÜCKFRAGEN

Patrizia Keller, Kuratorin / Stv. Leiterin Nidwaldner Museum, +41 41 618 73 38

Stans, 11. März 2020